Ortsgemeinde Bechtolsheim

Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Ortsgemeinde Bechtolsheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 27. Oktober 2022
im Rathaus der Ortsgemeinde Bechtolsheim

Beginn: 19:03 Uhr **Ende: 20:30 Uhr**

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Mann, Dieter	Ortsbürgermeister und Vorsitzender		ja
Dr. Strecker, Harald	Erster Beigeordneter u. Ausschussmitglied		ja
Brand, Gerhard	Ausschussmitglied		ja
Dolata, Jens	Ausschussmitglied		ja
Flick, Ronald	Ausschussmitglied		ja
Maas, Helmut	Ausschussmitglied	in Vertretung von Eisenbarth, Holger	ja
Ullmer, Kai	Ausschussmitglied	in Vertretung von Jennewein, Sabrina	ja
Wieland, Annedore	Ausschussmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Uhink, Mathias	Beigeordneter u. Ratsmitglied	
Eisenbarth, Holger	Ausschussmitglied	vertreten durch Maas, Helmut
Jennewein, Sabrina	Ausschussmitglied	vertreten durch Ullmer, Kai
Scherning, Frank	Ausschussmitglied	

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Schwartz, Christina	Schriftführerin	

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Dieter Mann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 20.10.2022 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Der Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ausschussmitglieder die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses der Ortsgemeinde Bechtolsheim fest.

Da seitens der Gemeinde und seitens der Ausschussmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Besprechung Haushalt 2023
   Beratung

2. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Besprechung Haushalt 2023

Das Land Rheinland-Pfalz hat die Nivellierungssätze angehoben, damit der Finanzausgleich der einzelnen Kommunen sichergestellt ist.
Die Nivellierungssätze werden vom Land wie folgt angehoben:

Grundsteuer A	von 300 v. H. auf 345 v. H.
Grundsteuer B	von 365 v. H. auf 465 v. H.
Gewerbesteuer	von 365 v. H. auf 380 v. H.

Dr. Strecker hat eine Aufstellung erarbeitet, was dies für die Gemeinde Bechtolsheim bedeutet.
Momentan werden folgende Steuersätze erhoben:

Grundsteuer A	355 v. H.
Grundsteuer B	430 v. H.
Gewerbesteuer	405 v. H.

Das bedeutet, dass in der Gemeindekasse von der

Grundsteuer B	ca. 60.000,00 € und
Gewerbesteuer	ca. 86.000,00 €

verbleiben.

Um diese Einnahmen in Zukunft auch zu gewährleisten, müsste die Gemeinde die

Grundsteuer A	auf	390 v. H.
Grundsteuer B	auf	510 v. H.
Gewerbesteuer	auf	415 v. H.
		(bei gleichbleibenden Einnahme der Gewerbesteuer)

anheben.
Es wird vorgeschlagen, die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer um 10 v. H. anzuheben.
Alles was über dem Nivellierungssatz des Landes liegt, verbleibt in der Ortsgemeinde.
Der Ausschuss ist sich dahingehend einig, die Grundsteuer B auf 465 v. H. anzuheben.
Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung und kopiert die Ausführungen von Dr. Strecker für die Fraktionsmitglieder.
R. Flick gibt zu bedenken, dass die Anhebung der Gewerbesteuer nur eine Belastung für die Gewerbetreibenden sei und die Ortsgemeinde mit ihrem Steuersatz schon führend ist.
Der Einkommenssteueranteil der Ortsgemeinde beträgt in diesem Jahr 948.00,00 €.

Die Hundesteuer soll aufgrund der Ausgaben von Kauf der Kotbeutel sowie Entsorgung durch die Gemeindearbeiter (mindestens 1- bis 2-mal in der Woche) wie folgt angehoben werden:

1. Hund	85,00 €
2. Hund	95,00 €
3. Hund	95,00 €

Dem Vorsitzenden liegen 2 Anträge von Vereinen zwecks Bezuschussung vor.

Antrag Theater- und Carnevalverein Bechtolsheim

Kulissenbau	3.000 €
Hängemikrofone	1.200 €

Die 10 % Bezuschussung der Hängemikrofone wird einstimmig abgelehnt.
Da der Kulissenbau keine Baumaßnahme im festgelegten Rahmen ist, wird auch dieser Antrag auf Bezuschussung abgelehnt.

Antrag der KJG Bechtolsheim
Kauf eines gebrauchten Zeltes für das Kinder- und Jugendzeltlager.
Dieses Zelt würde neu 3.500 € kosten. Es liegt der KJG ein Angebot für ein gebrauchtes Zelt in Höhe von 1.700 € vor.

Der Vorsitzende stellt fest, dass in einigen Ortsvereinen sehr viel Jugendarbeit geleistet wird und dies von der Gemeinde unterstützt werden muss. Er schlägt vor eine Haushaltsstelle „Kinder- und Jugendarbeit“ einzurichten, aus der bestimmte Kosten für die Jugendarbeit von der Gemeinde getragen werden.

G. Brand fragt nach, wo man z. B. beim SVB zwischen Sport- und Jugendarbeit eine Grenze setzt. Der Vorsitzende erklärt, dass z. B. bei den Jugendfußballern kleinere Tor sowie auch kleinere Bälle angeschafft werden müssen. Diese könnte die Gemeinde aus diesem Haushalt bezuschussen.

A. Wieland spricht sich für diesen Vorschlag aus und schlägt vor diese Haushaltsstelle mit einem Betrag von 5.000,00 € anzusetzen. In der Haushaltsstelle müsste klar definiert werden für was die Gelder eingesetzt werden. Außerdem sollte die Gemeinde einen Termin für die Antragstellung festlegen.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür, dass die Gemeinde die Kosten für den Kauf des Zeltes übernimmt.

Der Vorsitzende D. Mann spricht die beiden Beigeordneten der letzten Legislaturperiode an und fragt nach, ob diesen klar und bewusst ist, dass mit der Herrn Winkler ein Gentlemens Agreement vereinbart wurde, in dem festgelegt wurde, dass diverse Rechnungen von Herrn Winkler erst dann in Rechnung gestellt und bezahlt werden, wenn dieser in Rente ist. Eine Viertelmillion Kosten aus dem damaligen Straßenbau wird nun dem jetzigen Gemeindevorstand belastet und muss durch Aufnahme erneuter Kredite beglichen werden.
G. Brand erklärt, dass dies eine Absprache zwischen Herrn Winkler und der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land gewesen sei.
Der Vorsitzende informiert die Ausschussmitglieder, dass diese Honorarrechnungen von Herrn Winkler sich aus Planungen von den Regenrückhaltebecken Am Matzenberg, in der Sulzheimer Straße und am Schützenhaus zusammensetzen. In den letzten beiden Jahren wurden schon 165.000 € gezahlt und jetzt steht eine Kreditaufnahme in Höhe von 95.000 € an.

A. Wieland fragt nach, warum nicht zeitgleich abgerechnet wurde. Der damalige Gemeindevorstand sowie die Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land hätten das überwachen müssen.

G. Brand fragt nach, wie es mit dem Umbau der Straßenlaternen auf LED-Lampen stehe. Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde auf die Kostenrechnung von Herrn Hill wartet.
Außerdem informiert er, dass die Ortsgemeinde zurzeit 40 % der Strom- und Gaskosten in der Ev. Kindertagesstätte Bechtolsheim übernimmt. Er schlägt vor, in Zusammenarbeit mit Herrn Hill zu überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, eine Photovoltaik-Anlage auf der Kindertagesstätte zu installieren.

Die Ansätze für die Haushaltsstellen
- Rathaus
- Friedhofsgestaltung
- Straßenbau Dolgesheimer Straße
- Straßenunterhaltung
- Maßnahmen Brücken und Fußgängerbrücken

sollen wie im Haushaltsjahr 2022 eingeplant werden.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass auf die Ortsgemeinde keine Kosten kämen, wenn die Kreuzung Ortsausgang Richtung Biebelnheim umgebaut wird. Der Ausbau der Landstraße (von Autohaus Yigit bis zur Kreuzung) und der Kreuzung soll im Jahr 2024 erfolgen.

Baumkataster:
Der Vorsitzende sowie A. Wieland sprechen sich gegen eine jährliche Pflegemaßnahme aus. Die Kosten seien sehr hoch. Zudem war die Gemeinde mit dem durchgeführten Rückschnitt nicht ganz zufrieden.

Da Dr. Dolata Vorsitzender des Heimatvereins ist, wird bei ihm nachgefragt, ob für das Haushaltsjahr 2023 Kosten anfallen werden.

Der Ausschuss spricht sich gegen einen Anbau einer Matschschleuse in der Ev. Kindertagesstätte Bechtolsheim aus, da momentan keine Gelder vorhanden sind. Es muss eine andere Möglichkeit gefunden werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass der Ältestenrat eine Begehung in der Kindertagesstätte durchführt, um zu sehen welche Kosten noch anfallen.

An die IG Petersberg werden im Haushaltsjahr 2023 Unterhaltungskosten i. H. v. 10.000 € gezahlt.

Für Grundstückskäufe wird ein Betrag in Höhe von 5.000,00 € angesetzt. Für den Kauf der Grundstücke In der Rauhöhle (Beschluss Ratssitzung von 11.10.2022) und Kauf eines Grundstückes neben dem Weg für die Pflanzung des Baumes von der Verbandsgemeinde Alzey-Land.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Ortsgemeinde schon länger barrierefreie Bushaltestellen geplant und seitens des Ortsgemeinderates auch genehmigt sind. Leider wird dies von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land nicht vorangetrieben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass auch die Maßnahmen zur Renovierung des Rathauses nicht schnell genug vorangehen. Für die zugesicherten Fördergelder ist Ende November 2023 Abrechnungstermin. Die Denkmalschutzbehörde hat ihre Zusage von 30.000 € schon zurückgezogen. Momentan ist Herr Metz von der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land noch damit beschäftigt, alle Maßnahmen für die Petersberghalle Gau-Odernheim abzuarbeiten. Auch die Kommunikation mit der Fa. Jaberg ist mehr als schleppend.

Für die Partnerschaft mit Patrimonio werden 2.500,00 € wie im letzten Haushaltsjahr beibehalten. Es kommt der Vorschlag wieder eine Reise dorthin zu planen, die Kosten der Reise trägt jeder Teilnehmer selbst.

Die Höhe der Vereinszuschüsse bleibt wie im letzten Haushaltsjahr.

Es wurde ein Rasentraktor ohne Auffangkorb gekauft. Anstelle des Auffangkorbes wird ein Nachlaufauffanggerät von der Fa. Becker angeboten.

Die nächste Hauptausschusssitzung mit Frau Hamscher am 22.11.2022 entfällt. Zuerst muss der Haushaltsplan für das Jahr 2023 der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land abgesprochen und beschlossen sein. Dann erst kann die Beratung in der Ortsgemeinde durchgeführt werden.

Auf dem Friedhof müssen 14 Gräber entfernt werden. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 10.000,00 € an. Wenn dies erfolgt ist, muss ein Konzept für die Gestaltung des Friedhofes erstellt werden. Zudem muss ein Baum gefällt und somit wieder ersetzt werden. Die Kosten für diese Maßnahmen sollen aus der Haushaltsstelle Friedhof getragen werden.

Tagesordnungspunkt 2: Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Mann informiert über folgende Gemeindeangelegenheiten:

- Windkraftanlagen

Der Vorsitzende und Ortsbürgermeister D. Mann spricht Rats- und Ausschussmitglied G. Brand auf den ihm gegenüber, in der letzten Ratssitzung getätigten Vorwurf, er würde in Verbindung mit dem Thema Windkraftanlage Hintertür-Politik betreiben, an. Das Schreiben der Fa. GAIA vom Dezember 2021 an die Ortsgemeinde Bechtolsheim hat er nie erhalten.
Da dieses Schreiben Ratsmitglied G. Brand vorliegt, kann es der Vorsitzende kopieren und an jedes Ausschussmitglied verteilen.
Er erklärt, dass im Verbandsgemeinderat über den Flächennutzungsplan abgestimmt wurde. Eine Fläche in Bechtolsheim wurde damals abgelehnt, weil dort der Rote Milan sowie Weihe angesiedelt sind.
Zum damaligen Zeitpunkt waren von Bechtolsheim 7 Ratsmitglieder im Verbandsgemeinderat vertreten, alle stimmten für den Flächennutzungsplan und sprachen sich somit dafür aus, dass in Bechtolsheim keine Fläche für eine Windkraftanlage ausgewiesen wird. Die Fa. GAIA hat gegen diesen Flächennutzungsplan geklagt, damit sie in Bechtolsheim eine Windkraftanlage bauen kann. Die Firma hat einen Antrag gestellt und kann jetzt wohl eine solche Anlage in Bechtolsheim bauen.
Auch die Ratsmitglieder von Gau-Odernheim stimmten dem Flächennutzungsplan und gegen eine Flächenausweisung für Windkraft in ihrer Gemeinde zu, haben sich aber mittlerweile umentschieden.
Ratsmitglied G. Brand stellt fest, dass er nicht in Bezug auf die Windkraftanlage dem Ortsbürgermeister Hintertür-Politik vorgeworfen hätte, sondern in Bezug auf den Bau des Funkmastes. Er findet es nicht in Ordnung, dass am 31.08.2022 ein Treffen mit dem Ältestenrat, Vantage Tower und der Fa. GAIA stattfand und die Gemeinderäte dazu nicht eingeladen wurden. Der Vorsitzende erklärt ihm, dass nicht die Ortsgemeinde dazu eingeladen hat und er somit kein Recht hatte, eine Einladung auszusprechen.

Die Pressesprecherin Frau Sarah Rötzer teilte mit, dass Vantage Tower bundesweit 3 Türme bauen würde, u. a. einen in Bechtolsheim. Am 08.11.2022 würde eine Kommission kommen um das Grundstück zu begutachten. Vantage Tower lässt diesen Holzmast von dem finnischen Unternehmen Ecotelligent bauen. Ortsbürgermeister D. Mann wartet noch auf Antwort, wer alles an dieser Begehung teilnehmen kann.
Dr. Dolata empfindet die Ansicht des Funkturmes als gut.

Die Unterschriften für das Bürgerbegehren liegen bei der Verbandsgemeindeverwaltung Alzey-Land vor. Wird einem solchem Bürgerbegehren stattgegeben, stimmen alle Gemeindemitglieder darüber ab. Fällt die Abstimmung gegen den Standort des Funkturmes aus, obliegt es der Entscheidungsgewalt der Kreisverwaltung Alzey-Worms.
Die Fa. Vantage Tower wird am geplanten Standort ein Banner aufstellen, auf dem zu sehen ist, wie der geplante Funkmast sich in die Landschaft einbindet. Die Gemeinde hat kein Einspruchsrecht gegen dieses Banner.

- Nächster Termin für eine Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste Hauptausschusssitzung der Ortsgemeinde mit Frau Hamscher findet statt, wenn der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde getagt hat.

- Einstellung einer Schreibkraft

Der Vorsitzende teilt mit, dass noch ein Mini-Job in der Ortsgemeinde frei ist und dieser mit 8 bis 10 Stunden besetzt werden soll. Für diese Stunden wird eine Schreibkraft für den Ortsbürgermeister auf Mini-Job-Basis eingestellt.

Ortsbürgermeister und Vorsitzender Dieter Mann bedankt sich für die Beratung und schließt um 20:30 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin: Christina Schwartz _____

Vorsitzender: Dieter Mann _____